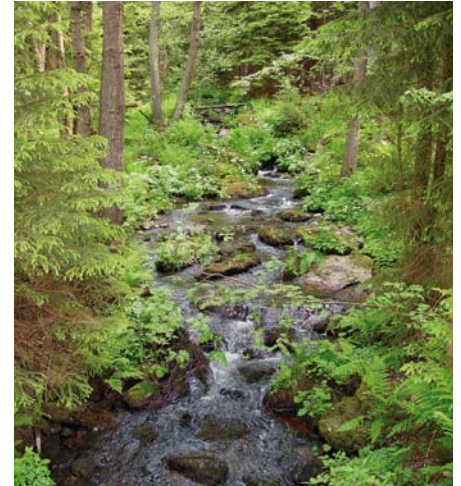


# Welche Gewässer gibt es in Oberfranken?

## Mittelgebirgsbäche

Die Mittelgebirgsbäche in den regenreichen Waldgebieten von Frankenswald und Fichtelgebirge fließen schnell, sind über das ganze Jahr hinweg kühl und damit sauerstoffreich. Die Tiere in diesen Bächen sind an die starke Strömung angepasst. Unter Steinen und in kleinen Hohlräumen des Gewässerbodens leben beispielsweise flache Eintagsfliegenlarven und die Larven von Stein- und Köcherfliegen. Im Wasser schwimmen Forelle und Äsche. Auch die Wasseramsel ist hier zu finden, der einzige unserer Singvögel, der schwimmen und tauchen kann. Typische Wasserpflanzen in Mittelgebirgsbächen sind Quellmoos und flutender Hahnenfuß. Im Bereich des Fichtelgebirges kann man an einigen Bächen gefällte und abgenagte Baumstämme entdecken – Biberspuren.



## Bäche im Flachland

Die Wiesenbäche im Coburger Land und im Steigerwald dagegen fließen langsam. In trockenen Sommern geht der Abfluss stark zurück. Das Bachbett ist meist erdig oder sandig. Bei Nährstoffeinträgen aus intensiver landwirtschaftlicher Nutzung wird der Bach gut gedüngt. Fehlen dann auch noch Ufergehölze, die den Bach beschatten könnten, so wuchern Wasserpflanzen wie Brunnenkresse und Wasserhahnenfuß. Das Gewässer wächst zu und verschlammt. Die Artenvielfalt nimmt bei den Tieren ab. Typisch sind Bachflohkrebse und runde Eintagsfliegenlarven, Libellen- und Zuckmückenlarven, Wasseregel und Schwimmkäfer. In größeren Bächen mit stetiger Wasserführung kommen als typische Fische Stichling, Barbe und Brachse vor.



## Flüsse

Die Hauptflüsse in Oberfranken sind der Main mit seinen wichtigsten Zuflüssen Regnitz mit Wiesent, Itz und Rodach. Sie entwässern Oberfranken nach Westen. In Richtung Norden und Osten sind Sächsische Saale und Selbitz sowie Eger und Röslau die Hauptflüsse. Die Flüsse sind die Lebensadern Oberfrankens – Lebensraum, Erholungslandschaft und Wirtschaftsfaktor zugleich. Trotz ihrer vielfältigen Nutzungen sind die Flüsse ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Typische Vögel sind Schwan, Stockente und Blässhuhn, aber auch Lachmöwe, Graureiher und Kormoran. An den Flussufern wachsen Weiden, Erlen und Säulenpappeln, im Wasser Schilf und in ruhigen Bereichen stellenweise die Teichrose. Häufige Fische sind Forellen, Äschen, Karpfen, Aal, Zander, Rotaugen und Rotfeder. Lachse kamen einmal im Main vor und sollen hier wieder heimisch gemacht werden. Auf der Sohle der Gewässer sind Muscheln, Flusskrebse und Insektenlarven wie Eintagsfliegenlarven und Libellenlarven zu finden.

